



Niederschrift

über die . Sitzung
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt
am 17.05.2000

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:30 Uhr

Vorsitzender:

1	Horst Schneider	Vorsitzender
---	-----------------	--------------

Anwesend waren:

2	Reinhold Brinkhaus (ab 19.45 Uhr)	CDU-Fraktion
3	Peter Cosack	CDU-Fraktion
4	Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
5	Josef Franz	CDU-Fraktion
6	Hans-Georg Greschniok	CDU-Fraktion
7	Franz Kückmann	CDU-Fraktion
8	Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
9	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
10	Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
11	Michael Schulte (bis 19.45 Uhr)	CDU-Fraktion
12	Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
13	Otto Brand	SPD-Fraktion
14	Hans-Joachim Danzebrink	SPD-Fraktion
15	Sven Heitmann	SPD-Fraktion
16	Bernhard Scholl	SPD-Fraktion
17	Jakob Kuhnert	F.D.P.-Fraktion
18	Michael Bruns	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
19	Werner Langer	BG-Fraktion
20	Hikmet Gümüs	Parteilos

Entschuldigt fehlten:

Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion

Außerdem waren anwesend:

Herr OV Brinkhaus	zu TOP 4
Herr OV Hasler	zu TOP 7
Herr OV Koerdt	zu TOP 5
Herr OV Müller	zu TOP 5

Ferner nahmen teil:

Herr Schümmer
Herr Birkenfeld

Leiter Forstamt Rüthen
Forstamt Rüthen

Seitens der Verwaltung:

Herr Dr. Hagemann	Dez. III
Erster Beigeordneter Lücke (zu TOP 3)	Dez. IV
Herr Schwartz	Tiefbauamt
Herr Bökenkötter	Tiefbauamt
Herr Eckel	Ordnungsamt
Herr Dobberstein	Bauaufsichtsamt
Herr Dreckhoff	Grünflächenamt
Herr Beste	Bauverwaltungsamt
Herr Sommer	Bauverwaltungsamt

In öffentlicher Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr Sven Heitmann von Herrn Schneider als sachkundiger Bürger verpflichtet.

Frau Beschorner beantragte, den Tagesordnungspunkt 14 in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Der Antrag wurde mit Mehrheit abgelehnt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Forstwirtschaftsplan 2000
- Beratung und Genehmigung -
Vorlage Nr. 88/2000**

Herr Schümmer stellte den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2000 vor und berichtete, welche Forst-Maßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Lippstadt durchgeführt werden sollen.

Der Ausschuss beschloss:

"Der Forstwirtschaftsplan 2000, aufgestellt vom Forstamt Rüthen, wird in der vorgelegten Form genehmigt."

(Einstimmig zugestimmt)

**3. Überwachung des fließenden Verkehrs durch die Stadt Lippstadt
hier: Sachstandsbericht
Vorlage Nr. 208/2000**

Herr Lücke fasste zusammen, in welcher Form in den letzten Jahren Geschwindigkeitsmessungen auf dem Gebiet der Stadt Lippstadt durchgeführt wurden. Er berichtete über die Erfahrungen und Reaktionen der Bürger und wies gleichzeitig auf die gute Zusammenarbeit mit dem Kreis und der Polizei hin.

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**4. Errichtung einer Fußgängerampel im Zuge der Rüthener Straße in Lippstadt-Bökenförde
Vorlage Nr. 199/2000**

Herr Bökenkötter stellte die geplante Baumaßnahme vor und erläuterte die Vor- und Nachteile von induktionsgesteuerten Fußgängerampeln. Nach den inzwischen vorliegenden Ergebnissen der Verkehrszählung sei die Errichtung einer Fußgängerampel im Verlauf der Rüthener Straße nicht zwingend erforderlich. Vom Ordnungsamt werde die Errichtung der Fußgängerampel jedoch angeordnet werden.

Herr Ortsvorsteher Brinkhaus sprach sich dafür aus, die geplante Ampel etwas weiter südlich der Zufahrt zur alten Schule anzulegen. So sei eine größere Akzeptanz von den Personen zu erwarten, die heute die Rüthener Straße im Kreuzungsbereich Friedhofstraße/König-Heinrich-Straße queren.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ausschuss den folgenden Beschluss:

"Soweit die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Fußgängerampel im Zuge der Rüthener Straße in Lippstadt-Bökenförde vorliegen, ist die Signalanlage mit einer 'normalen' Steuerung ohne Geschwindigkeitsabhängigkeit zu erstellen.

Die genaue Lage der Fußgängerampel ist mit Herrn Ortsvorsteher Brinkhaus in der Örtlichkeit abzustimmen."

(Einstimmig zugestimmt)

**5. Durchführung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen in Herringhausen und in Benninghausen im Zuge der Dorfstraße
Vorlage Nr. 204/2000**

Herr Bökenkötter erläuterte zunächst die geplanten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich der Dorfstraße (L 848) in Höhe des Kindergartens sowie der Einmündung der Straße Im Brühl. Beide Maßnahmen seien im Gesamtförderantrag für die L 636 enthalten.

Herr Koerdt begrüßte die geplanten Maßnahmen und machte deutlich, dass zumindest im Kindergartenbereich eine kurzfristige Lösung geschaffen werden müsse. Ggf. solle auf den geplanten Zuschuss verzichtet werden, da bei der Gesamtmaßnahme, z.B. durch Verzicht auf den Kreisverkehr in Benninghausen, ohnehin Kosten eingespart würden.

Herr Kuhnert und Herr Franz wiesen ebenfalls auf die Notwendigkeit einer kurzfristigen Realisierung der Überquerungshilfe im Bereich des Kindergartens hin.

Herr Danzebrink erklärte, dass die vom Rat beschlossene Prioritätenliste für die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Bereich der Ortsdurchfahrten so wie beschlossen abgearbeitet werden müsse. Auch die geplanten Maßnahmen in den anderen Ortsteilen seien wichtig und könnten nicht vorgezogen werden.

Dieser Auffassung schlossen sich auch die Herren Brand und Scholl an.

Herr Dr. Hagemann wies darauf hin, dass bei einem Abweichen von der beschlossenen Prioritätenliste diese Liste neu überarbeitet und beschlossen werden müsse. An der Beratung seien alle Ortsvorsteher zu beteiligen.

Die Herrn Cosack, Franz und Langer vertraten die Auffassung, dass entgegen der Auffassung der Verwaltung zunächst ein Provisorium realisiert werden könne.

Auf Antrag von Herrn Cosack beschloss der Ausschuss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, in welchem Umfang provisorische Querungshilfen im Bereich der Dorfstraße in Benninghausen geschaffen werden können. Das Ergebnis einschließlich der Kostenanschläge ist in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vorzustellen."

(Einstimmig zugestimmt)

Anschließend erläuterte Herr Bökenkötter die geplanten Maßnahmen im östlichen Eingangsbereich des Stadtteiles Herringhausen. Dort könne die Fahrbahn zunächst durch Baken eingeeengt werden.

Herr Ortsvorsteher Müller begrüßte die geplanten Baumaßnahmen, die für die Sicherheit der Kinder besonders wichtig seien.

Herr Franz vertrat die Auffassung, dass die Aufstellung allein von Baken nicht ausreiche. Zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger sollten z. B. auch Formsteine aufgestellt werden.

Der Ausschuss beschloss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten einer provisorischen Querungshilfe im Bereich der Herringhauser Straße zu prüfen und das Ergebnis einschließlich der voraussichtlichen Kosten in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vorzustellen."

(Einstimmig zugestimmt)

**6. Änderung der Straßenkreuzung Am Bleichgraben/ Am Bauernstück / Höchte in Dedinghausen
Vorlage Nr. 186/2000**

Herr Bökenkötter erläuterte die Möglichkeiten zur Realisierung eines Kreisverkehrs im Bereich der Straßenkreuzung Am Bleichgraben/Am Bauernstück/Höchte in Dedinghausen. Bedingt durch die räumlichen Verhältnisse sei an dieser Stelle nur die Errichtung eines Mini-Kreisverkehrs möglich.

Auf Anfrage von Herrn Greschniok bestätigte Herr Bökenkötter, dass durch die geplante Maßnahme die Anzahl der Stellplätze im Bereich des Friedhofes nicht verringert werde und kein Grunderwerb getätigt werden müsse.

Herr Danzebrink begründete die Notwendigkeit der Maßnahme. Er vertrat die Auffassung, dass die von der Verwaltung veranschlagten Kosten in Höhe von 80.000 DM im Vergleich zu in anderen Städten realisierten Maßnahmen recht hoch sei.

Herr Bökenkötter erwiderte, dass die geringeren Kosten in anderen Städten darauf zurückzuführen seien, dass die dort durchgeführten Maßnahmen verkehrstechnisch nicht sehr aufwendig durchgeführt worden seien. Die gewünschten Ziele seien auf Grund der Art der Gestaltung der Kreisverkehre nicht erreicht worden.

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, die Fraktionen zu bitten, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2001 die erforderlichen Kosten einzuplanen.

**7. Ausbau der Straße Am Wasserturm - östlich der Weihe von Hausnummer 19 bis 25 - im Ortsteil Rixbeck
hier: Festlegung der Ausbaumerkmale
Vorlage Nr. 75/2000**

Herr Beste berichtete über das erneute Anliegengespräch und erklärte, dass die Anlieger nunmehr dem Ausbauplan zugestimmt hätten. Die Straße Am Wasserturm werde als Haupteinfahrstraße eingestuft. An der Südseite der Straße werde ein 1 m breiter Streifen den Anliegern rückübertragen. Die Anlieger hätten weiterhin angeregt, im Bereich der Einmündung in die Bökenförder Straße ein Linksabbiegen zu verbieten. Dieser Antrag solle der Kleinen Verkehrskommission zur Beratung vorgelegt werden.

Herr Ortsvorsteher Hasler begrüßte die geplante Baumaßnahme. Er regte an, die Anträge der Anlieger, die zuletzt Kleinkläranlagen auf ihren Grundstücken errichtet hätten, auf einen späteren Anschluss an den Schmutzwasserkanal großzügig zu behandeln.

Der Ausschuss beschloss:

"Die Straße Am Wasserturm ist unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage und der in der Vorlage aufgeführten Ausbaumerkmale auszubauen."

(Bei einer Gegenstimme zugestimmt)

**8. Umbau der Straße "Gausmann's Weg" und Änderungen im Einmündungsbereich Beckumer Str. /Gausmann's Weg
Vorlage Nr. 178/2000**

Der Ausschuss beschloss:

"Den von der Hella KG vorgesehenen Änderungen im Gausmann's Weg und in der Einmündung Beckumer Straße / Gausmannsweg wird zugestimmt."

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

**9. Eintragung der Südlichen Umflut in die Denkmalliste gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz
Vorlage Nr. 45/2000**

Der Ausschuss beschloss:

"Die Südliche Umflut ist gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz in die Denkmalliste einzutragen."

(Bei einer Gegenstimme zugestimmt)

**10. Eintragung des Gebäudes Blumenstraße 29 in Lippstadt in die Denkmalliste gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz (Eigentümer: Maise, Frank)
Vorlage Nr. 190/2000**

Der Ausschuss beschloss:

"Das Gebäude Lippstadt, Blumenstraße 29, ist gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz in die Denkmalliste einzutragen."

(Einstimmig)

**11. Eintragung des Zuppinger-Wasserrades der Burgmühle in Lippstadt, Burgstraße 58, in die Denkmalliste gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz (Eigentümer: Engelke)
Vorlage Nr. 191/2000**

Herr Dobberstein erläuterte den Ausschussmitgliedern die Funktionsweise des unter Schutz zu stellenden Wasserrades und wies darauf hin, dass es sich bei dem Wasserrad in der Burgstraße um ein besonders wertvolles Exemplar handele.

Der Ausschuss beschloss:

"Das Zuppinger-Wasserrad der Burgmühle in Lippstadt, Burgstraße 58, ist gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz in die Denkmalliste einzutragen."

(Einstimmig zugestimmt)

Herr Dobberstein wies darauf hin, dass am 12. Juni am Deutschen Mühlentag im Rahmen der Aktion 'Wind und Wasser' des Landes Nordrhein-Westfalen eine Fahrradtour geplant sei, bei der auch alle ehemaligen und heutigen Mühlenstandorte in Lippstadt angesteuert und vorgestellt werden sollen.

12. **Baumschutz** **Vorlage Nr. 212/2000**

Herr Dreckhoff erläuterte die Vorlage und schilderte die Möglichkeiten, wie Bäume in Zukunft geschützt werden können. Die Verwaltung habe dem Kreis weitere Bäume für eine Unterschutzstellung vorgeschlagen. An der Diskussion beteiligten sich Herr Bruns, Herr Brinkhaus, Herr Scholl, Herr Sommer und Herr Cosack.

Herr Bruns beantragte, dass der Bau- und Verkehrsausschuss dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat empfehle, den Beschluss zur Aufhebung der Baumschutzsatzung wieder rückgängig zu machen.

Der Antrag von Herrn Bruns wurde mit Mehrheit abgelehnt.

13. **Verschiedenes**

a) **Ehemalige englische Schule, Boschstraße**

Herr Dr. Hagemann berichtete, dass in der nächsten Woche ein Ortstermin mit allen Beteiligten stattfinden solle, um die Maßnahmen zur Beseitigung von Missständen, insbesondere im Bereich der Sanitäreinrichtungen, zu erörtern.

b) Poller in der Blumenstraße

Herr Eckel teilte mit, dass im Planungs- und Umweltausschuss angeregt worden sei, den Poller in der Blumenstraße nicht wieder in Betrieb zu nehmen.

Der Ausschuss beschloss:

"Der Poller in der Blumenstraße soll zunächst für ein halbes Jahr nicht wieder in Betrieb genommen werden. Die Verwaltung wird gebeten, nach Ablauf der Frist über das Verhalten der Verkehrsteilnehmer zu berichten."

(1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Die öffentliche Sitzung endete um 20.20 Uhr.